

10. Sitzung

des Kreisausschusses

Tag der Sitzung

21.05.2015

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau
Willi Dürr, 93351 Painten
Martin Huber, 84048 Mainburg

Vertretung für Herrn Dr. Uwe Brandl

Vertretung für Herrn Andreas
Kreitmeier, traf um 15:32 Uhr bei
TOP 4 ö. T. zur Sitzung ein.

Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg
Werner Maier, 84048 Mainburg
Christian Prasch, 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Jörg Nowy
Vertretung für Herrn Wolfgang
Gural

Josef Reiser, 84048 Mainburg
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg
Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg
Jörg Nowy, 93343 Essing
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn
Dr. Bastian Bohn

Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau
Thomas Schug, 93326 Abensberg

Vertretung für Herrn Thomas
Reimer

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

ORRin Astrid Heuberger, Geschäftleiter Johann Auer, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Stellv. Kreiskämmerer Thomas Stadler, VR Otto Pilz, Klaus Amann vom VÖF, RARin Elisabeth Funk, Stellv. Pressesprecherin Sonja Endl, Geschäftsführerin Goldberg-Klinik Kelheim Dagmar Reich,

Als Gast anwesend: KR Werner Reichl, Gymnasium Mainburg OStD Max Leppmeier

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen; Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums durch die Ilmtalklinik GmbH
2. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;
Vereinbarung zur Rückzahlung von Fördermitteln; Freistellungsanspruch der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH
3. Offene Ganztagsangebote an Schulen mit Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Kelheim
4. LEADER 2015 – 2022: LEADER im Landkreis Kelheim
5. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Kreisausschusses am 21.05.2015, 15:00 Uhr, im Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, Raum-Nr. 151 (neben Mensa), Ebrantshauer Str. 70.

OStD Leppmeier begrüßt kurz die Mitglieder des Kreisausschusses und bedankt sich für deren Unterstützung. Er erläutert kurz den aktuellen Stand der Sanierung des Flachdaches des Gymnasiums.

Landrat Dr. Faltermeier eröffnete die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 620: Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen; Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums durch die Ilmtalklinik GmbH

Landrat Dr. Faltermeier teilt mit, dass der Geschäftsführer der Ilmtalklinik Dr. John gebeten hat, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und diesen in der nächsten Kreisausschusssitzung am 29. Juni 2015 zu behandeln. Zur Vorberatung soll dieses Thema auch noch in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit. Es sind noch einige Fragen aufgetreten, die der Klärung bedürfen. Der Kreisausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 621: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Vereinbarung zur Rückzahlung von Fördermitteln; Freistellungsanspruch der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert den Tagesordnungspunkt. In den Kreisgremien wurde bereits im Jahr 2014 in mehreren Sitzungen (Ausschuss für Soziales und Gesundheit v. 11.11.2014, KA-Sitzung v. 24.11.2014) ausführlich über die Notwendigkeit der Rückzahlung von Fördermitteln bzgl. des B-Baus der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH beraten.

Im Vorfeld wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG ein Entwurf einer Fördermittelrückzahlungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Kelheim und der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH bezüglich des B-Baus ausgearbeitet. Die Vereinbarung ist für die Goldberg-Klinik erforderlich, um den Jahresabschluss 2014 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testiert zu bekommen. Für die Rückzahlung der Fördermittel an den Freistaat Bayern ist nämlich von der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH eine Rückstellung i. H. v. ca. 2,2 Mio. € und in gleicher Höhe eine Forderung gegenüber dem Landkreis Kelheim zwingend einzubuchen. Kreiskämmerer Schmidbauer erklärt, dass es sich bei dieser Vereinbarung um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft i. S. d. Art. 66 Landkreisordnung (LKrO) handelt, so dass gemäß Art. 66 Abs. 1 LKrO diese von der Regierung von Niederbayern zu genehmigen ist. Im Haushaltsplan 2015 bzw. Finanzplan 2016 sind Fördermittelrückzahlungsbeträge in Höhe von 200.000,00 € bzw. 2 Mio. € im Vermögenshaushalt bereits veranschlagt. Die

genaue Rückzahlungshöhe steht derzeit noch nicht fest. Es wird mit ca. 2,2 Mio. € gerechnet. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Entwurf der Fördermittelrückzahlungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Kelheim und der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH bezüglich des B-Baus und der Antragsstellung auf Genehmigung des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts zu.

Dafür: 10 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 622:	Offene Ganztagsangebote an Schulen mit Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Kelheim
--------------------	---

Kreiskämmerer Schmidbauer legt die Gründe für die Erwirkung eines Dauerbeschlusses dar. Mit dem Antrag auf Genehmigung der offenen Ganztagschule verpflichtet sich der Landkreis Kelheim als Sachaufwandsträger zu einer pauschalen Kostenbeteiligung je angemeldeter und genehmigter Gruppe und Schuljahr. Die Pauschale ist an den Freistaat Bayern zur Mitfinanzierung der Betreuungskosten zu leisten. Für das Schuljahr 2015/2016 beträgt diese 5.000,00 €. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird die sog. Kommunalpauschale auf 5.500,00 € pro Ganztagsgruppe erhöht. Weiterhin wird sie künftig im Hinblick auf etwaige Personalkostensteigerungen in regelmäßigen Abständen auf ihre Höhe geprüft und ggf. angepasst. Zurzeit gibt es in jedem Gymnasium zwei offene Ganztagsgruppen. Die Beantragung muss immer sehr kurzfristig stattfinden, deshalb ist eine flexible Handhabung für die Zukunft wünschenswert, und die Kosten werden in den Haushaltsberatungen immer dargestellt. Kreisrat Zieglmeier will diesbezüglich noch wissen, wie stark die Jugendhilfe bei dieser Thematik mit involviert ist? Und ob dies zur Folge haben könnte, dass es zu einer Stellenausschreibung kommen könnte? Kreiskämmerer Schmidbauer erklärt, dass dieses Angebot von keiner Grundschule (1. bis 4. Klasse) beantragt worden ist. Kreisrat Dürr erkundigt sich, was dies zu bedeuten hat, dass der Landkreis im Hinblick auf die räumliche Situation an den Schulen das Maximum an Gruppen erreicht hat. Die Schülerzahlen sind seit dem Jahr 2009 nicht mehr geworden. Diese Berechnung bezieht sich auf die 5. bis 9. Klassen, so Kreiskämmerer Schmidbauer. Es ergeht folgender

Beschluss:

An den Schulen mit Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Kelheim Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, Donau-Gymnasium Kelheim, Johann-Turmair-Realschule Abensberg, Johann-Simon-Mayr-Realschule Riedenburg, Realschule Mainburg und Eduard-Staudt-Schule, SFZ Kelheim wird in den Schuljahren 2015/16 ff (Dauerbeschluss) das Angebot der offenen Ganztagschule bedarfsgerecht fortgeführt. Für den kommunalen Mitfinanzierungsanteil je angemeldeter und genehmigter Gruppe und Schuljahr werden im jeweiligen Haushaltsplan/Finanzplan entsprechende Haushaltsmittel bedarfsgerecht eingestellt (Meldung der Schulleitung). Die etwaigen überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt (Deckung der vorfinanzierten Ausgaben durch objektbezogene Einnahmen bzw. Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt).

Dafür: 10 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 623: LEADER 2015 – 2022: LEADER im Landkreis Kelheim

Leadermanager Klaus Amann informiert anhand einer PowerPoint Präsentation über das Projekt Leader im Landkreis Kelheim 2015-2022. Der Landkreis Kelheim wurde weiter als Leader-Förderregion anerkannt. In Bayern sind dies insgesamt 68 Regionen, bei denen Gemeinden, Firmen oder Vereine die Förderanträge stellen dürfen. Die neu eingereichten Projektvorschläge sind unter anderem Beitrag zum Umweltschutz, Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels sowie Bezug zum Thema Demografie. Das Leader-Projekt ist in fünf Handlungsfelder in den jeweilig dazugehörigen Projekten unterteilt. Das Handlungsfeld 1 mit dem Titel „Wasser, Boden, Pflanze, Luft“ – Ressourcenschutz im Landkreis Kelheim, das Handlungsfeld 2 mit „On Tour – Tourismus auf neuen Wegen“, das Handlungsfeld 3 „Dorfkultur – traditionell und zukunftsorientiert“, das Handlungsfeld 4 „Soziales Handeln: Kinder, Jugend, Familie, Senioren, Menschen mit Behinderung – Wir helfen uns!“ sowie das Handlungsfeld 5 „Mitdenken: Informations- und Bildungsarbeit“. Für die Abstimmung der Projekte wird mit dem Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern eng zusammengearbeitet. Bezüglich des Projektes findet eine Kooperation mit Hochschulen (z. B. Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Bachelorarbeiten) statt. Leadermanager Amann stellt anhand der PowerPoint Präsentation zahlreiche Förderprojekte der letzten Jahre vor. Ca. 100 Projekte wurden im Rahmen des Leader-Prozesses mit einem Kapitalfluss in Höhe von ca. 16,5 Mio. € abgewickelt. Landrat Dr. Faltermeier ergänzt, dass das Geld gut investiert sei, und der Vergleich mit In- und Output kann sich sehen lassen. Herr Amann leistet gute Arbeit. Kreisrat Zieglmeier fragt an, seit wann es die Leader-Region gibt? Herr Amann erläutert, dass seit dem Jahr 2002 das Projekt im Landkreis existiert. Dies ist nun die dritte Förderphase, und eine Phase dauert sieben Jahre. Ebenso weist Herr Amann auf die geänderte Förderung bzw. Finanzierung gegenüber dem Kreisausschussbeschluss vom 30.06.2014 hin. Es ist eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 12.500,00 € und Jahr entstanden. Es ergeht folgender

Beschluss:

Ergänzend zum Kreisausschussbeschluss vom 30.06.2014 stellt der Landkreis Kelheim zur Abwicklung des Regionalen Entwicklungsprozesses im Rahmen von LEADER für die Sicherstellung einer professionellen Organisationsstruktur (Geschäftsstelle/Informations- und Öffentlichkeitsarbeit) zusätzlich zum Kreisausschussbeschluss vom 30.06.2014 weitere finanzielle Mittel im Rahmen der Haushaltsfinanzplanung in Höhe von jährlich bis zu 12.500,00 €, d. h. insg. jährlich bis zu 62.500,00 € über den Förderzeitraum 2016 – 2022 (7 Jahre) in Aussicht. Die Zusage erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Zuschüsse gewährt werden.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 624: Sonstige Kreisangelegenheiten

Aktuelle Entwicklung Asylunterbringung:

Kreisrat Zieglmeier will auf den aktuellen Stand gebracht werden bezüglich Asylunterbringung im Landkreis. Laut Landrat Dr. Faltermeier sind derzeit 650 Personen im Landkreis Kelheim untergebracht. Die Zahl der Asylbewerber steigt stetig an. Es muss mit 70.000 Flüchtlingen dieses Jahr in Bayern gerechnet werden. Es kann eventuell die Winterhilfe zum Einsatz kommen, und hier bleibt kein anderer Ausweg, als auf die Turnhallen zurückzugreifen.

Die Sitzung war um 16:40 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl